

Aktuelle Vorträge

Mobile Energien im Gespräch



Heizen mit Öl: Geschäftsführer Ulrich von Keitz referiert im November

Seit diesem Jahr lädt das Unternehmen Knittel MobileEnergie in regelmäßigen Abständen, das heißt alle zwei Monate, zu Vortragsabenden in die Zentrale in Fulda, Dientzenhofer Straße, ein. Vorgelegt werden „brandheiße“ Themen, die die Bevölkerung beschäftigen, wie beispielsweise „Alternative Brennstoffe“ oder „Autogas“. Ganz aktuell hatte Ulrich von Keitz (Foto) von der Geschäftsführung über das Thema „Energiekosten senken mit moderner Brenntechnik“ referiert. Nächster Termin ist Mittwoch, 17. Nov. um 19:00 Uhr zur Thematik „Heizen mit Öl – Auf Zukunft eingestellt“. Gäste sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, der Eintritt ist frei.

Herzlichen Glückwunsch!

Gratulation für Jubilare Heike Rahm und Edmund Schad

Bereits seit dem 1. September 1967 gehört Edmund Schad dem Unternehmen Knittel an und konnte in diesem Jahr sein 40jähriges Jubiläum begehen. Der langjährige Mitarbeiter absolvierte eine Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel. Bis 1975 war Edmund Schad Sachbearbeiter im Verkauf, ab 1975 Sachbearbeiter Buchhaltung. Seit 1993 engagiert sich Schad als Prokurist und Leiter der Buchhaltung und ist seit 2001 Geschäftsführer der J. Knittel Söhne Verwaltungsges. mbH. Heike Rahm kam am 1. August 1982 zum Unternehmen und absolvierte die Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel, nach der Ausbildung avancierte Heike Rahm 1985 zur Sachbearbeiterin im Verkauf. Nach dem



Seit vielen Jahren im Unternehmen aktiv

Motto „Abwechslung tut gut“ wechselte Frau Rahm später in die Abteilung Einkauf. Seit 1992 ist sie Betriebsratsvorsitzende.

„Sportsgeist“ gefragt

Ausflug mit Fahrradtour und Bogenschießen

Zu einem gemeinsam Ausflug hatten sich die Mitarbeiter des Unternehmens Knittel-MobileEnergie kürzlich bei herrlichem Sonnenschein entschlossen: Per „Drahtesel“ begab sich die Truppe auf den Weg Richtung Langenbieber, um dort einen Zwischenstopp bei dem ehemaligen Mitarbeiter Gerhard Michl einzulegen. „Runter mit Schuh“ und Strümpfen“ hieß es dann in Hofbieber, wo alle einmal den Barfußpfad unter den Fußsohlen austesten konnten. In Elters wurde dann im Gasthof Birkenbach eine kleine Brotzeit eingelegt. Ganz im Zeichen des Sports stand auch der nächste Programmpunkt mit Bogenschießen, danach radelte die Knittel-Gruppe durch den Milseburgtunnel und



Der Barfußpfad aktiviert die Fußsohlen

kehrte abschließend im Gasthaus-Hotel Milseburg ein. Zurück ließen sich die ermüdeten Mitstreiter Richtung Fulda eher rollen als zu radeln.

EDITORIAL



Liebe Leserin, liebe Leser,

die Zeiten, in denen alte Heizungen noch unnötig viel Energien durch den Schornstein geblasen haben, sind endgültig vorbei. Moderne Öl-Brennwertheizungen können die zugeführte Energie nahezu vollständig ausnutzen. Sie als Kunde sparen mit diesem Modell gegenüber einem Standardheizkessel bis zu 30 Prozent Energie. Einen Schritt weiter geht die Kombination aus Öl-brennwert-Technik gekoppelt mit einer Solaranlage. Hierbei können Sie den Heizölverbrauch zusätzlich nochmals um zehn Prozent senken. Die Nutzung von Öl-Brennwerttechnik bedeutet Heizen mit Hightech und mit einem klaren Blick in die Zukunft. Genau dabei möchten wir Sie mit zukunftsweisenden Ideen, schlüssigen Argumenten und Entscheidungshilfen in unserem Newsletter unterstützen. Darüber hinaus können Sie sich auf unseren Internet-Seiten über verschiedene Förderprogramme informieren. Auch mit der Etablierung von fünf Außenstellen im Vogelsberg-Kreis möchten wir unseren Slogan „Knittel eine Idee mehr – eine Spur netter“ weiter verfolgen.

Ein informatives Leseerlebnis wünscht Ihnen

Ihr Udo Weber

Spezieller Service im Vogelsberg:

Dezentrale Lager ermöglichen Einkauf von Schmierstoffen

Einen besonderen Service speziell im Vogelsberg bietet das Unternehmen Knittel MobileEnergie durch die Einrichtung von dezentralen Lagermöglichkeiten. Seit knapp einem Jahr können sich Kunden aus dem Bereich der Landwirtschaft und Kleingewerbetreibende mit Schmierstoffen in Gebinden unter 55 Liter an unterschiedlichen Anlaufstellen eindecken. „Wir haben diese Idee



Rudolf Appel betreut die Kunden in der Region Ulrichstein

von großen Unternehmen übernommen, die in anderen Produktionsbereichen eben solche Möglichkeiten mit einer guten Resonanz geschaffen haben“ erläutert Udo Weber von der Geschäftsleitung. Sich auf kürzestem und schnellstem Wege bedienen zu können, verbunden mit angenehmen Öffnungszeiten, täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr. Auch samstags kann bis in die Mittagsstunden noch „eingekauft“ werden – dies alles unterstreicht den Servicecharakter. „Die großen Konzerne erbringen diese Dienstleistung nicht, doch wir als mittelständisches Unternehmen können flexibel auf den Kunden reagieren und mit unseren Kooperationspartnern haben wir eine ideale Möglichkeit der dezentralen Lagerhaltung gefunden.“



Nicht nur Fan historischer Trecker sondern auch Lagerverwalter: Markus Jobst aus Ulmbach



Auch bei ihm wurde ein Lager eingerichtet: Helmut Meinhart aus Grebenhain

ADRESSEN:

- Alsfeld** - Herr Flohr - 0172-1859761
Hersfelder Str. 85 - 36304 Alsfeld
- Grebenhain** - Herr Raimund - 06644-219
Bahnhofstr. 76 - 36355 Grebenhain
- Herolz** - Herr Preis - 06661-5337- Ahlersbacher Str. 16 -36381 Schlüchtern (Herolz)
- Ulmbach** - Herr Jobst - 06667-479
Ürzeller Str. 1 - 36396 Steinau (Ulmbach)
- Ulrichstein** - Herr Appel - 06645-257
Ohmstr. 9 - 35327 Ulrichstein

Autogas

biogene

Kraftstoffe

Mineralöl

Holzpellets

Marken-

Schmierstoffe



Ein Standort mitten in Europa für Europa

Hier legt jeder gerne einen „Boxenstopp“ ein: Tankstelle Hasselberg Ost

Im Zentrum Europas direkt an der A7, Fulda Richtung Kassel liegt die Tankstelle, Standort Hasselberg Ost von Ralf Müller. Auf 500 Quadratmetern mit Tankstelle, Raststätte, Kinderspielplatz und Parkplätzen Länge bietet das Team ein Rundum-Servicezentrum für den Autobahnreisenden. Durch ein breites Leistungsangebot, angefangen beim Tankservice, dem vielfältigen regionalen Angebot im Restaurant oder Snacks in der Tankstelle bietet die Raststätte noch viele weitere Möglichkeiten, den Stress abzubauen und Kraft „zu tanken“. Dazu gehört auch der Spielplatz für Kinder und ebenso die Entspannungsliegen für „genervte“ Eltern oder erholungsbedürftige Autofahrer.

Die Aufgaben des Serviceteams sind klar definiert und werden hundertprozentig umgesetzt: „Die Mitarbeiter agieren durch ihren ganz persönlichen Ser-

vice als Katalysator für den angespannten Reisenden. Wir tun alles, um unseren Kunden eine angenehme Weiterreise zu ermöglichen – und es funktioniert.“

Das Team von Ralf Müller ist gut aufeinander abgestimmt, was sich auch in der Stimmung untereinander widerspiegelt. Die Konstellation der Mitarbeiter könnte nicht unterschiedlicher sein, hier der langjährige Mitarbeiter, dort der Student, eine bunte Mischung von Charakteren, die das Erfolgsrezept für den guten Service sind. Jeden Tag entstehen neue Herausforderungen für das engagierte Team. Der Unternehmer vergleicht seine Raststätte gerne mit einer Insel, die sich ständigen plötzlichen Veränderungen der Umgebung und der Umwelt

364 Tage im Jahr persönlicher Service für den Autobahnreisenden: Das Team von der Tankstelle Hasselberg-Ost



anpassen muss. „Es ist eben schwer vorherzusehen, wann der nächste Stau entsteht oder wann die Reisenden die Raststätte aufgrund eines Gewitters als Zufluchtsort aufsuchen.“ Eine Hochsaison gibt es nicht, das Team steht 24 Stunden 364 Tage im Jahr für den Kunden bereit und erwartet den nächsten Kundenansturm. Gerade die unregelmäßigen Gästefrequenzen bedeutet eine enorme logistische sowie organisatorische Herausforderung für die Crew von Hasselberg Ost. „Deshalb ist es sehr wichtig, einen so zuverlässigen Zulieferer wie die Firma Knittel an der Seite zu haben“.

Durch die besondere Lage inmitten Europas und den guten Service hat die Raststätte eine Stammkundschaft von bis zu 60 Prozent. Besonders ausländische Reisende nutzen auf ihrem Weg von Nord- nach Südeuropa gerne den

Standort für einen Zwischenstopp. Da kommt es schon einmal vor, dass im Tankstellen-Bistro niederländische Biker über Ihre Route diskutieren und eine schwedische Gruppe ihre Bockwurst genießt. Und auch für Geschäftsreisende ist die geografische Lage ideal für eine Pause zwischen deutschlandweiten Terminen. Etwas essen oder per Wireless-Lan im Internet zu surfen – Ralf Müller hat darüber hinaus noch viele Ideen, um die Attraktivität des Standortes Hasselberg Ost weiterhin zu steigern.

Teamwork von Sonne und Heizöl

Koch Haustechnik GmbH rät zu Kombination Ölbrennwert- und Solartechnik

Innovative Technik lässt das Herz des Heizungsnutzers höher schlagen. Unnötiger Energieverbrauch und hohe Umweltbelastung können vermieden werden. Ganz einfach, die moderne Heizung bedeutet heute ein Zusammenspiel zwischen Sonne und Heizöl. Jetzt immer stärker nachgefragt wird die Heizung, die Ölbrennwert- und Solartechnik vereint und eine Senkung des Heizölverbrauchs von bis zu 35 Prozent gegenüber dem herkömmlichen Heizkessel erzielt. Keine Frage, in der heutigen Zeit wächst die ökologische Verantwortung und die aktuelle Heiztechnik bringt nicht nur einen Kostenvorteil sondern leistet einen Beitrag zum Umweltschutz.

Peter Koch von der Koch Haustechnik GmbH aus Bad Salzschlirf arbeitet schon seit zehn Jahren mit der Ölbrennwertheizung in Kombination mit Solarkollektoren und sieht in dieser Energiegewinnung speziell in den gemäßigten Breitengraden den zukünftigen Weg der Heizungstechnik. „Ein reiner Solarbetrieb ist meiner Meinung nach nicht sinnvoll, da die Sonneneinstrahlung speziell in den Wintermonaten nicht ausreicht,“ argumentiert der Fachmann. Bei einer Neuanschaffung sollten jedoch einige Details beachtet und eine fachliche Beratung hinzugezogen werden: „Nicht nur in der Heizungsentwicklung auch im Bereich der Dämmmaterialien und der Fensterentwicklung hat sich einiges in den letzten Jahren getan. Ebenso spielt die Lage des Hauses eine wesentliche Rolle.“ Die Ölersparnis in einem Jahr liegt laut Heizungsexperte bei einem Drittel des Jahresverbrauchs. Der Kauf einer Ölbrennwertanlage refinanziert sich nach sechs bis sieben Jahren und die Solarkollektoren etwa nach zehn Jahren. Dabei ist allerdings nicht die Ölpreissteigerung der näch-



Ölbrennwert- und Solartechnik: Zusammen eine ideale Kombination zur Energie-Einsparung.

sten Jahre mit einbezogen. Speziell für Vermieter rät Peter Koch die Investition in die Öl-Brennwerttechnik und Solar,

Topmodern ausgerüstet: Eine Ölbrennwertheizungsanlage



Immobilie durch geringere Nebenkosten an Wert und Attraktivität gewinnt.

Wer Informationen zu dieser Thematik erhalten möchte, kann sich auf den Internetseiten vieler Heizungsproduzenten per Energiesparrechner den individuellen Nutzen prognostizieren lassen. „Die Erneuerung beinhaltet in der Regel keine großen Umbauten und ist bei fachlicher Installation in kurzer Zeit erledigt.“ Daher sollten Interessenten die Sommerpause nutzen, um schon in diesem Winter die ersten Ersparnisse einzufahren.

Koch Haustechnik GmbH
Steinweg 6
36364 Bad Salzschlirf
Tel. 06648-2081